

Artikel vom 17.08.2022**Friedrich: Sportstättenförderung muss fortgesetzt werden!**

Die Bundesregierung hat im Kabinettsbeschluss zum Regierungsentwurf des Bundeshaushalts 2023 festgelegt, das Programm „Investitionspakt Sportstätten“ ab 2023 nicht fortzuführen. In Hochfranken haben von diesem Programm bereits vier Sportstätten profitiert. Dazu erklärt der

hochfränkische CSU-Bundestagsabgeordnete Dr. Hans-Peter Friedrich:

Wenn die Bundesregierung bei dem erfolgreichen „Investitionspakt Sportstätten“ jetzt den Rotstift ansetzt, kann der erhebliche Investitionsstau bei der Sanierung von Sportstätten kaum aufgelöst werden. Für die Kommunen, die weiterhin auf Unterstützung angewiesen sind, ist dies eine herbe Enttäuschung. Aber auch für unsere Sportvereine und Ehrenamtlichen, die nach der Pandemie um jedes Mitglied kämpfen und die Menschen zum Sport zurückführen möchten, sind dies schlechte Nachrichten.

Nach dem angekündigten Aus des Bundesförderprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ sendet die Bundesregierung auch mit dieser Kürzung das verheerende Signale, dass sie an den falschen Stellen spart. Offenbar spielt neben der sprachlichen Bildung der Kinder auch der Sport und das Vereinsleben keine übergeordnete Rolle mehr.

Damit dürften auch die Aussichten für eine Sanierung des Hofer Stadions Grüne Au schlechter ausfallen. Dies ist sehr schade, hatte doch die SPD-Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen Klara Geywitz bei ihrem Besuch in Hof in Mai noch angekündigt, die baulichen Anliegen der Stadt Hof, u.a. das Stadion Grüne Au, genau zu prüfen.

Profitiert von dem erfolgreichen Programm hingegen haben in Hochfranken bereits vier Maßnahmen: Die Sanierungen der Göstrahalle in Köditz, der Sporthalle Peuntstraße in Sparneck, der Jahnturnhalle in Selb sowie der Sporthalle in Schwarzenbach an der Saale als Teil eines neuen Mehrgenerationenhauses.

Zum Hintergrund:

Den „Investitionspakt Sportstätten“ hatte die von CDU und CSU geführte Bundesregierung im Jahr 2020 als ergänzendes Programm zur Städtebauförderung aufgelegt. Seither werden aus diesem Investitionspakt bundesweit insgesamt 363 Städte und Gemeinden mit 398 städtebaulichen Maßnahmen im Bereich Sport mit einem Programmvolumen von insgesamt rund 347 Millionen Euro gefördert. Mit dem Haushalt 2022 wurden noch 110 Millionen Euro für das Förderprogramm 2022 zur

Verfügung gestellt.